

SEEBLICK

| KW 49, 07.12.2018 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach



Chlausmarkt mit Lichterglanz und Treichelklängen

Der Chlausmarkt in Romanshorn lockte am ersten Adventswochenende mit Einkaufsmöglichkeit und einem bezaubernden Programm wiederum Hunderte Besucher aus der ganzen Region in die mit rund 50 Tannenbäumen dekorierte Hafenstadt. Nebst dem Samstagsprogramm begeisterte der imposante Einzug der

Chläuse am Sonntag mit den 18 Schellern Jung und Alt.

Mit strahlenden Kinderaugen bei der «Stiefelisuche» und dem «Lichterumzug» um 17 Uhr begann am Samstag der Auftakt zum Chlausmarkt und ein Wochenende der Be-

gegnung und Vorfreude auf die Adventszeit. Rund 20 kleine Laternen verströmten auf dem Sternmarsch ihr warmes Licht und brachten nicht nur die Augen ihrer Trägerinnen und Träger zum Leuchten. Am Treff-

Fortsetzung auf Seite 3

Profitieren Sie jetzt!*

10% TAGE



6.–8. Dezember

Mo–Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr

Sa: 08.00–17.00 Uhr

* ausgenommen Spirituosen

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT



HUBHOF

STÄDTISCH WOHNEN IN ROMANSHORN

* INVESTIEREN SIE JETZT IN SICHERE WERTE! *

EIGENTUMSWOHNUNGEN FELDEGGSTR.1/HUBHOFGASSE 26

Die Relesta AG realisiert an zentraler und trotzdem ruhiger Lage die Wohnüberbauung «Hubhof». Der «Hubhof» weist eine moderne städtebauliche Architektur auf. Die offen gestalteten Wohnungsgrundrisse und die grossen Fenster lassen viel Licht in die Räume. Für den täglichen Einkauf liegt das Einkaufszentrum Huebelz direkt vis-a-vis. In seiner eigenen Wohnung das Leben geniessen, auch bis ins hohe Alter, das bietet Ihnen der «Hubhof». Gerne präsentieren wir Ihnen das Projekt anhand eines persönlichen Gesprächs. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

2½-Zi.-Wohnungen, NWF ~62 m², ab CHF 370'000 > CHF 715/Monat
3½-Zi.-Wohnungen, NWF ~87 m², ab CHF 460'000 > CHF 966/Monat
4½-Zi.-Wohnungen, NWF ~114 m² ab CHF 645'000 > CHF 1'453/Monat
(Gesamtkosten pro Monat inkl. TG-Platz, Stand 21.11.18)



RELESTA AG • Immobilienverkauf • Herbergstrasse 11 • 9524 Zuzwil • Tel. 071 945 00 45 • Amedeo Gallo • 079 690 89 00 • www.relesta.ch

Christbaumverkauf ab 13. Dezember 2018

- Tannen in diversen Grössen und Formen, aus eigener Kultur
- Dekorationsäste
- Christbaumständer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Familie Sager
Reckholdernstrasse 51
8590 Romanshorn, Mobile 078 720 21 32



Panem Gala Dinner Fr 14.12.2018 ab 19:00 Uhr

Ohren- & Gaumenschmaus“.

19.00 Uhr Apéro
Anschliessend 5-Gang-Menü
Preis 98 CHF / Person inkl.
Unterhaltung, Willkommen Apéro,
5 Gang Menü, Mineral und Kaffee.

Allstar-Band
Vocals: Adriana De Toffol
Saxofon Sandra Bötschi
Klavier: Gregor Lehner
Bass: Dusan Prusak
Drums: Adi Gerlach



Ihr Fleischfachgeschäft am Bodensee

Feine Festtags-Spezialitäten
inkl. fachmännischer Beratung

Öffnungszeiten

Freitag 21. & 28.12.2018
07.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr

Samstag 22. & 29.12.2018
07.00 – 13.00 Uhr

Montag 24. & 31.12.2018
07.00 – 13.00 Uhr

Handgeschnittenes

Fondue Bourguignonne
Fondue Chinoise
Winzer Fondue
Tischgrill

Aus dem Ofen

Altnauer Filet
Appenzeller Filet
Filet im Speckmantel
Diverse Pfändli

Hausgemachte

Festwürste
Lyoner Säuli

Zartes vom Rind

Filet, Huft
Entrecôte
Hohrücken

Geräuchertes

Gluten- & Lactosefrei
Nuss-Schinkli
Schüfeli, Rippli

Spezialitäten aus dem

Bauernrauch

Im Blätterteig

Pouletbrüstli
Filet und Steak
Liebesbriefli

Wir danken für Ihre
frühzeitige Bestellung!

Familie Watteringer und Team
Telefon: 071 695 23 11
www.ochsen-metzgerei.ch

Bei uns finden Sie ausschliesslich
Schweizer Fleisch

Ein Geschenk ist immer so viel wert,
wie die Liebe, mit der es ausgesucht wird.



s'Lädeli

Alleestrasse 33
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 61 76
www.laedeli-romanshorn.ch

NEUERÖFFNUNG

Geschenk-Boutique s'Lädeli an der Alleestrasse 33

Im neuen, grosszügigen Laden finden Sie Geschenkartikel für jegliche Anlässe. Jetzt speziell **Weihnachtsgeschenke**.

- **NEU** – Herren-Ecke
- Baby-Ecke – Geschenke zur Geburt
- Gefüllte Ballone
- Körperpflegeprodukte
- Geschenknudeln
- Schutzengel- und andere Figuren
- Gartenfiguren und -stecker
- Spirituosen
- Schweizer Souvenirs
- Grosse Schmuckauswahl u. v. m.
- Reparatur und neu auffädeln von Halsketten
- Reparaturen von Schmuck und Batteriewechsel b. Uhren
- **Annahmestelle für chemische Reinigung und Schuhreparaturen**

Kommen Sie ins Lädeli, stöbern und schneuggen Sie unverbindlich. Gerne stellen wir Ihnen Geschenkkörbe oder -taschen nach Ihren Wünschen zusammen.

Wir freuen uns, Sie im neuen Lädeli begrüßen zu dürfen.

Christina Graziani

Fortsetzung von Seite 1



punkt in der Alleestrasse bei «Rothkelchens Weihnachtszelt» erhielten alle Teilnehmer einen warmen Punsch, und wer Lust hatte, konnte noch ein feines «Schlangensbrot» am offenen Feuer backen.

Stimmungsvolles Konzert in der Alleestrasse

Sich treffen, Zeit haben, plaudern und ungezwungen geniessen stand denn auch im Mittelpunkt des X-MAS Streetfood-Markets, der zu feinen Leckerbissen bei fetziger Live-Musik der St. Galler Band Red Cube einlud. Die zahlreichen Besucher genossen die einmalige «Open-Air-Stimmung» in der mit rund 50 Tannenbäumen geschmückten Innenstadt.

Strahlende Kinderaugen

Auch für die kleinen Gäste war bereits der Auftakt zum Chlausmarkt wieder ein Abenteuer. Mehr als 100 Mädchen und Buben

nahmen an der beliebten Stiefelisuche teil. Die Kinder gaben einen ihrer Stiefel einige Zeit vor Beginn des Chlausmarktes ab – und durften diesen am Samstag in den Schaufenstern der Ladengeschäfte wiederfinden – gefüllt mit Leckereien.

Die Erde bebte

Ein Höhepunkt des Wochenendes war ohne Zweifel der Chlauseinzug am Sonntag mit den rund 18 Schellern, die stolz ihre Treicheln schwenkten. Die Innenstadt bebte durch das Getöse der gewaltigen Schellen, die Herzen Hunderter Zuschauer pochten. Dieser Anlass stiess auf so grosses Interesse, dass für einige Zeit kein Durchkommen mehr in der Innenstadt möglich war. Anschliessend standen die Samichläus mit ihren Schmutzlis und Engeln im Mittelpunkt des Geschehens. Dutzende von Kindern erhielten zur Belohnung für ihre schönen Sprüchli Nüssli, Mandarinen und Schokolädli.

Vorweihnachtliche Tradition verzaubert

Neben den sonntäglichen Einkaufsmöglichkeiten boten die Veranstalter, die Stadt Romanshorn und die Romanshorner Fachgeschäfte, ihren Gästen wieder ein schönes Programm für jedes Alter.

«Trotz Regen am Sonntag war das Interesse am Romanshorner Chlausmarkt auch dieses Jahr sehr gross», resümiert Stefan Krummenacher, Stadtmarketing Romanshorn. «Dies zeigt uns einmal mehr, dass unser Chlausmarkt ein fester Bestandteil der Romanshorner Jahresagenda darstellt.»

Romanshorner Chlausmarkt

Trainer-Wechsel beim HC Romanshorn

Das 1.-Liga-Team des Handballclubs Romanshorn erhält einen neuen Coach: Vedran Banic übernimmt das Amt vom bisherigen Trainer-Duo Joachim Güntzel/Sandro Schneider.

Die beiden Ur-Romanshorner Joachim Güntzel und Sandro Schneider hatten im letzten Sommer die Arbeit beim Herren-1-Team aufgenommen. Die Trennung geschieht im gegenseitigen Einvernehmen. Mit Vedran Banic konnte ein in der Handball-Szene bekanntes Gesicht für den HCR gewonnen werden: Der 35-jährige Kroatie spielte seit 2012 in der NLA für St. Otmar St. Gallen und trainierte während der Saison 2017/18 die erste Mannschaft des Traditionsvereins. Der HCR-Vorstand dankt Joachim Güntzel und Sandro Schneider für die geleistete Arbeit und wünscht Vedran Banic viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. *Christian Müller*

beitraege@seeblick-romanshorn.ch

... über diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Koordinationsstelle.

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Papier

Recycling, 100% Altpapier



Sonntag, 16. Dezember, 17Uhr
 Evang. Kirche Romanshorn
 Eintritt frei, Kollekte

SWINGKIDS Klänge zu Weihnachten

mehr Infos: www.swingkids.ch

die Wunderstimme aus Málaga
Lucía García

SKY FACE
 MAKE-UP & NAGELSTUDIO

Gelnägel Auffüllen Fr. 59.--
 Neumodellage Fr. 69.--

Fiberglas Nägel Set Fr. 49.--

NEU

Lash Lifting & Extensions

Luana Tassone, dipl. Visagistin & Nageldesignerin

Kreuzlingerstrasse 30 - 8590 Romanshorn - 078 864 56 56

alessandro
 INTERNATIONAL

Dankeschön für Ihre langjährige Kundentreue



Leider hatte ich nicht die Möglichkeit, mich persönlich bei Ihnen zu verabschieden, was ich sehr bedauere. Deshalb möchte ich auf diese Weise nachträglich DANKE und AUF WIEDERSEHEN sagen.
 Meine neue Rolle als Mama erfüllt mich mit viel Freude, Liebe und Leidenschaft. Ab Januar 2019 werde ich mich zusätzlich auch wieder meinem Beruf als Coiffeuse widmen und zwar NEU bei HairDesign in Weinfelden. Über einen Besuch meiner bisherigen Kundschaft würde ich mich natürlich riesig freuen!

Ich wünsche Ihnen alles Gute, beste Gesundheit und eine schöne Adventszeit. Es war eine tolle Zeit mit Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden. DANKE!

Herzliche Grüsse Ihre Amanda Wiss-Roth

Waldkorporation Romanshorn-Uttwil

Christbaumverkauf

Wann:
Samstag, den 15. Dezember: 8.00 bis 11.30 Uhr

Wo:
 Parkplatz Spitz
 (Waldschenkeparkplatz)

 **zertifiziert...**
 ... wir produzieren Holz in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, die gemäss den Richtlinien des Forest Stewardship Council FSC unabhängig zertifiziert sind.
 SGS-FM-0583

 **FROHER FSC-BAUM**
FROHES FEST!

*Du bist nicht mehr da,
 wo du warst – aber du bist
 überall, wo wir sind.*

Abschied und Dank
 Victor Hugo

Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Mami, unserer Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Freundin

Hedy Zwald-Fürst
 28.11.1925 bis 23.11.2018

Wir sind dankbar, dass uns so viele schöne Jahre zusammen geschenkt wurden und du friedlich einschlafen durftest.

In stiller Trauer:
 Brigitta Zwald
 Irene Duong-Zwald
 Stéphanie und Serge Bouvier mit Evan und Adrien
 Romain Duong und Rachel Delapierre mit Jules und Élise
 Ruth Fürst
 Ruedi und Erika Fürst
 Verwandte und Freunde

Traueradresse: Familie Zwald, Hubstrasse 5, 8590 Romanshorn

Wir danken von Herzen
 – der Alterssiedlung Haus Holenstein, Romanshorn, für die liebevolle Betreuung;
 – Dr. Ringli für seine jahrelange ärztliche Begleitung;
 – allen, die unserem Mami Gutes getan haben.

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 21. Dezember 2018, um 11.00 Uhr auf dem evangelischen Friedhof in Romanshorn statt.

Gesucht!

Wir suchen Einfamilienhäuser in der Region Egnach und Romanshorn mit mindestens 200 m² in einem familienfreundlichen Quartier. Wir freuen uns auch über renovationsbedürftige Objekte oder Mehrgenerationenhäuser

Besteht die Vision Ihre Liegenschaft zu verkaufen oder ist dieses Thema in Ihrem Bekanntenkreis aktuell?
 Profitieren Sie als Tipgeber!

Engel & Völkers Rorschach
 Hauptstrasse 53 · 9400 Rorschach
 Tel. +41 (0)71 845 65 50
www.engelvoelkers.com/rorschach


ENGEL & VÖLKERS



An seiner Sitzung vom 4. Dezember 2018 hat der Stadtrat unter anderem:

- das Bauprojekt für den Neubau des Steges im Seebad verabschiedet;
- ein Umnutzungsgesuch von Gewerberäumen behandelt;
- die Leistungsvereinbarung mit der Spitex für die Tarife 2019 genehmigt.

Zwei Auszeichnungen für Romanshorer Jugendherberge

Die Jugendherberge Romanshorn fährt die Früchte grossen Engagements ein: Eben wurde sie von hotelleriesuisse als Swiss Lodge klassifiziert und darf sich neu Jugendherberge „Classic“ nennen.

„Das Romanshorn Youth Hostel wird vom Ehepaar Koch mit sehr viel Liebe und Freude geführt“, hält der Verband hotelleriesuisse im Auditbericht der Klassifizierung fest. „Ihr persönliches Engagement ist beeindruckend, genauso wie die hohe Sauberkeit und die gepflegten Materialien“. hotelleriesuisse hat die von der Stadt Romanshorn geführte Jugendherberge im November 2018 in der Kategorie Swiss Lodge in den Verband aufgenommen.

Auszeichnung für jahrelanges Engagement

Swiss Lodge ist eine Basiskategorie für Mittel- und Kleinbetriebe. Sie bietet dem Gast Gewähr, eine bestimmte Servicequalität, Infrastruktur und Ausstattung vorzufinden. Zusätzlich wurde die Jugendherberge Romanshorn in zwei Spezialisierungskategorien ausgezeichnet: Green Living und Sustainable Living. Sie werden Häusern verliehen, die sich nachweislich im Umweltbereich engagieren sowie besonders anspruchsvolle Standards in der Nachhaltigkeit umsetzen.

Gestützt auf die Bewertungen und die Aufnahme in den Verband hotelleriesuisse führt der Verband Schweizer Jugendherbergen Romanshorn statt in der Kategorie Simple neu in der Kategorie Classic. „Das bedeutet: Standard - aber nicht Durchschnitt, günstig und gut“, erklärt Fredi Gmür, CEO der Schweizer Jugendherbergen. Er dankt der Stadt Romanshorn für die sehr gute langjährige Zusammenarbeit und gratuliert dem engagierten Betriebsleiterpaar Isabelle und Adrian Koch herzlich. „Sie zeichnen sich aus durch ein jahrelanges Engagement. Das wurde jetzt belohnt.“



Stolz auf die Auszeichnung „Swisslodge“ des Verbands hotelleriesuisse: Die Betriebsleiter Isabelle und Adrian Koch mit Tochter Nora und Stadtpräsident David H. Bon.

Auf veränderte Bedürfnisse reagieren

„Für uns sind diese Auszeichnungen wie vorgezogene Weihnachten“, freut sich Isabelle Koch und fügt lachend an: „Als simpel haben wir unseren Betrieb aber schon vorher nie wahrgenommen.“ Die neuen Labels seien hilfreich für das Marketing. „Dadurch haben wir eine klare Positionierung und könnten auch bei Kampagnen von Schweiz Tourismus mitmachen.“ Sie und ihr Mann Adrian haben eben ihre fünfte Saison in der Jugi abgeschlossen. Über 7000 Personen übernachteten 2018 an der Gottfried-Keller-Strasse 6.

„Unsere tägliche Motivation ist es, den Gästen einen unvergesslichen Aufenthalt in Romanshorn zu bieten. Die vielen positiven Rückmeldungen und die ebenso vielen Stammgäste, die wir innert kurzer Zeit gewinnen konnten, spornen uns an“, zieht Isabelle Koch Bilanz. Unter Führung des aktiven Leiterpaars gelangte die Jugendherberge zu neuer Blüte, bestätigt Stadtpräsident David H. Bon als für den Betrieb Verantwortlicher.

Bauliche Anpassungen prüfen

Aktuell bietet die Jugendherberge 96 Betten an, davon zwei 2-Bett Zimmer mit Dusche und WC, vier Familienzimmer mit Dusche und WC, drei 4-Bett-Zimmer mit Lavabo, ein 6-Bett-Zimmer und vier Mehrbettzimmer mit je 14 Betten. „Wir optimieren den Betrieb laufend und passen ihn den wandelnden Bedürfnisse der Kundschaft an“, erklärt Bon. Zur Zeit würden beispielsweise im zweiten Obergeschoss gerade Duschen für die

Mehrbettzimmer eingebaut. Diese befanden Sie bis jetzt alle im Erdgeschoss.

„Da ausserdem die Nachfrage an Doppel- und Familienzimmern enorm steigt, prüft die Stadt Romanshorn mit einer Spezialkommission für das Mehrzweckgebäude, wie wir diesem Trend gerecht werden können.“ Er ist überzeugt, dass dieses ständige Engagement honoriert wird. Spätestens wieder ab dem 9. März 2019. Dann ist die Winterpause vorbei, und die Jugendherberge Romanshorn startet in die neue Saison.

Action statt chillen

Am Freitagabend, 7.12.2018, von 21.00 bis 22.30 Uhr ist die Turnhalle Reckholdern mit Bewegungsangeboten für Jugendliche im Sekundarschulalter geöffnet. Am Sonntag, 9.12.2018, verwandelt das Ludothek-Team die Turnhalle von 15.00 bis 17.00 Uhr in eine Spiel- und Bewegungslandschaft für klein und gross. Familien und Grosseltern mit Enkeln sind herzlich willkommen.

Vereinspräsidentenkonferenz 2019

Die Vereinpräsidentenkonferenz Romanshorn findet entgegen einer ersten Meldung neu am 27. Februar 2019 und in Zusammenarbeit mit der Kantonsschule als Veranstaltungsort statt. Von 18.00 bis 18.45 Uhr werden in der Aula erst allgemeine Informationen vermittelt, um 19.00 Uhr referiert Jean-Pierre Egger zu seinem Exzellenzmodell im Bereich des Leistungssportes. Die Einladung folgt im Januar 2019. ●



PRORO FINDUNGSKOMMISSION ROMANSHORN HAT ZIEL ERREICHT.

KANDIDATEN STADTPRÄSIDENTIN/-PRÄSIDENT

Es freut uns ausserordentlich, dass wir zwei bestens geeignete Persönlichkeiten vorstellen können, die für eine Kandidatur Stadtpräsidium zur Verfügung stehen. Die Findungskommission ist überzeugt, den Romanshornern und Romanshornern für die Wahl des Stadtpräsidenten eine echte Wahl zu ermöglichen.



ROGER MARTIN

ist 50 Jahre alt, wohnt in Salmsach, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist Dozent für Leadership, Personalmanagement und Organisation an der Fachhochschule St. Gallen. Als Parteiloser engagiert er sich politisch und sportlich in seinem Wohnort.



TURI SCHALLENBERG

ist 53 Jahre alt, wohnt in Bürglen TG, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Derzeit arbeitet der ehemalige Elektromonteur als Amtsleiter der Sozialen Dienste der Stadt Frauenfeld. Seit 13 Jahren politisiert er für die SP im Kantonsrat und präsidiert diesen aktuell.

KENNENLERN-APÉRO

Am **Mittwoch, 12. Dezember 2018 von 17.30 bis 19.30** Uhr besteht die Möglichkeit, die Kandidaten der Findungskommission im neuen Schulhaus «im Grund», Grünaustrasse 2, 8590 Romanshorn bei einem Apéro persönlich kennenzulernen. Dazu sind alle herzlich eingeladen !

WIR BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG

Möchten auch Sie die Wahl mit ihrem Namen und ihrer Stimme unterstützen? Dann haben Sie schon heute die Möglichkeit. Auf unserer Website können Sie sich als Unterstützer/In eintragen und ein Zeichen für Romanshorn setzen.

www.proro.ch

Work hard, have fun



Am Bahnhof Romanshorn

Website besuchen, Wohnung finden und gewinnen.



Ackermann Wanner AG
Gabriele Maassen
g.maassen@ackermannwanner.ch
+41 71 447 88 77

im-leo.ch/fun

IMLEO
Wohnen und Arbeit bestens vernetzt.

Traditionelle Weihnachtsausstellung
im Radio-TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe

STUDERUS

8.+9. / 15.+16. Dezember 2018

Öffnungszeiten 10.00 bis 16.00 Uhr

Attraktive Weihnachtsangebote

Fernseher, Stereoanlagen, DAB+Radios uvm.

Kaffeestube, Degustation mit beanarella

100% kompostierbares Kapselsystem, Swiss Made

9315 Winden Tel. 071 - 477 26 22

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Persönliche Geschenke

Schenken Sie von Herzen –
mit Ihren liebsten Bildern und Worten



Kalender &
bedruckte
Geschenke

8590 Romanshorn
071 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

Zonenplanänderung und Schulhaus- sanierung einstimmig beschlossen

Pünktlich um 20 Uhr fanden sich am Donnerstag, 29. November, 85 stimmberechtigte Salmsacher/innen und einige Gäste zur Budgetversammlung im Singsaal des Bergli-Schulhauses ein.

Dabei wurde die Zonenplanänderung der Bötsch Gemüsebau AG ohne Gegenstimmen gutgeheissen. Es handelt sich dabei um die Umzonung der Parzellen Nrn. 112, 413, 166 und 167. Für die Betriebserweiterung werden zusätzliche landwirtschaftliche Nutzflächen für besondere Nutzung benötigt. Ebenso einstimmig wurde die kostenintensive Schulhaussanierung beschlossen. Diese beinhaltet die 2. Etappe über 2'100'000 Franken für die Erweiterung des Süd-Traktes und die 3. Etappe, die Sanierung des Hauswart-Einfamilienhauses für 325'000 Franken

Zufriedenstellende Entwicklung

Beim Budget legt der Gemeinderat Salmsach für das Jahr 2019 einen Voranschlag mit Ertragsüberschuss von 97'700 Franken vor. Die Schulkommission musste bei der Primarschule einen Verlust von 233'500 Franken budgetieren. Aufgrund des Primarschul-Eigenkapitals von Fr. 751'468.11 ist dieser Rückschlag noch gut zu verkraften. Ausser dem Bootshafen schliessen alle Spezialfinanzierungen ebenfalls negativ ab, was sich durch die Tarifsenkungen erklären lässt. Jedoch stellt dies aufgrund der grossen Eigenkapitalreserven

kein Problem dar. Nur die Kehrrechtversorgung kommt durch mehrere Investitionen in die Unterflurcontainer in Bedrängnis.

Die Gemeinde Salmsach entwickelt sich zufriedenstellend. Im Gegensatz zu den meisten anderen Gemeinden kann Salmsach rückläufige Zahlen im Sozialbereich präsentieren. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde von aktuell 64% bleibt trotz des budgetierten Ertragsüberschusses vorerst bestehen. Für allfällige Anpassungen, gemeinsam mit der Primarschule weiterhin bei 64%, wird der Rechnungsabschluss nach HRM2 abgewartet, um allenfalls mit dem Budget 2020 eine Änderung vorzunehmen. Auch dieses Traktandum wurde einstimmig genehmigt.

«Gesunde Gemeinde»

Abschliessend hielt Mariana Bruggmann Rückschau über die viele Projekte und Anlässe, die unter dem Motto «Gesunde Gemeinde» realisiert werden konnten. Beeindruckend was in Salmsach so alles läuft. Der Gemeinderat bedankt sich bei all den vielen freiwillig, engagierten Persönlichkeiten, die das aktive Dorfleben ermöglichen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung fand der traditionelle Apéro statt, der zum unkomplizierten Austausch und angeregten Diskussionen einlud.

Nicole Haas, Gemeindeschreiberin

Liechtliumzug der Spielgruppenkinder

Zum traditionellen Liechtliumzug am 30. November fanden sich an die 140 Spielgruppenkinder mit Geschwistern und Eltern ein. Die Kinder hatten in den Wochen zuvor in der Spielgruppe fleissig ihre eigene schöne Laterne gebastelt, die sie nun stolz präsentieren durften.

Es war trotz Nieselregen ein wunderschönes Bild, als sich die grosse Schar beim Eindunkeln auf den Weg in den Wald machte. Als Einstieg – mit Saxofon-Begleitung – sangen alle gemeinsam das Lied «I go mit meiner Laterne...» und dann ging es weiter, immer den zahlreichen Lichtern nach, bis tief in den Wald hinein. Wie gewohnt warteten beim Bränneli

bereits dampfende Sternlisuppe, Brot und feiner Hexenpunsch. Die Plätze um die grosse Feuerstelle herum waren schnell besetzt. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, kalte Hände und Füsse wieder aufzuwärmen, bevor sie sich nach und nach den Lichtern folgend auf den Rückweg machten.

Herzlichen Dank für den Besuch! Das Spielgruppenteam hat sich gefreut, dass trotz garstigem Wetter so viele Kinder und ihre Familien teilgenommen haben. Es wünscht allen fröhliche Weihnachten und geruhsame Festtage (gesamter Bericht, Fotos und weitere Infos unter www.diespielgruppe.ch).

Spielgruppe Romanshorn



Taizé-Gebet in der Alten Kirche

Am Sonntag, 9. Dezember, findet um 19.30 Uhr in der Alten Kirche das nächste Taizé-Gebet statt.

Ab 19 Uhr sind alle zum Einsingen eingeladen, bevor um 19.30 Uhr das Gebet beginnt. Die ökumenische Feier mit Gesängen aus Taizé, Gebet und Stille lädt zu einer besinnlichen Adventszeit ein. Danach besteht die Möglichkeit, den Abend beim Zusammensein im Treffli ausklingen zu lassen.

Taizé-Gebete 2019, Alte Kirche: Sonntag, 13. Januar; Freitag, 1. März um 18.30 Uhr Weltgebetstag; Sonntag, 5. Mai; Freitag, 30. August; Sonntag, 27. Oktober; Sonntag, 8. Dezember.

Das ökumenische Taizé-Team Romanshorn wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit und freut sich auf viele Mitfeiernde!

Ökum. Taizé-Team Romanshorn

Die Richtlinien ...

... für Beiträge und Leserbriefe zu den Erneuerungswahlen Stadtpräsidium und Stadtrat Romanshorn sowie der Abstimmung finden Sie hier ➔ stroebele.ch/seeblick.

Koordinationsstelle «Seeblick»



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn,
Bahnhofstrasse 48, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Aufstellen von 3 Infostehlen

Bauparzelle

Bahnhofstrasse/Hueber Rebgarten, Parzelle Nr. 905,
Zone WG3, OeB, Bs

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Fässler Stephan und Beatrice, Hotterdingerstrasse 25,
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

1 Erdsondenbohrung, 180 m tief

Bauparzelle

Amriswilerstrasse 97, Parzelle Nr. 3390,
Zone Wz

Bauherrschaft/ Grundeigentümer

Stübi Christian und Sabrina, Lilienthalstrasse 15,
9015 St. Gallen

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus mit angebauter Garage
NACHTRAG: Erweiterung Untergeschoss auf Südseite

Bauparzelle

Mittlislzelgstrasse 11a, Parzelle Nr. 1663,
Zone WG2

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Kelch Pierre und Patricia, Arbonerstrasse 47a,
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Anbau eines unbeheizten Wintergartens

Bauparzelle

Arbonerstrasse 47a, Parzelle Nr. 2907,
Zone WG2

Planaufgabe

vom 7. Dezember bis 26. Dezember 2018
Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 2, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und
begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Ro-
manshorn, einzureichen.

Arbeits- und Besuchstag im Naturschutzgebiet

Der Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung lädt morgen
**Samstag, 8. Dezember, zum Arbeits- und Besuchstag im Naturschutz-
gebiet an der Aachmündung in Romanshorn ein: vormittags von 8.30 bis
12 Uhr, nachmittags von 13.30 bis 16.30 Uhr.**

Es werden verschiedene Arbeiten wie Sträucher zurückschneiden,
Kleinholz transportieren etc., die nur in der winterlichen Ruheperio-
de durchgeführt werden sollten, verrichtet.

Arbeitswillige Helfer können wahlweise vormittags, nachmittags
oder ganztägig mithelfen. Es wird vom Verein ein Znüni offeriert.
Für ganztägige Helfer wird ein Mittagessen offeriert.

Interessierte Besucher melden sich vor Ort bei einem Mitglied. Alle
sind eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, das Naturschutzgebiet
kennenzulernen!

*Vogel- und Naturschutz
Romanshorn und Umgebung*

Weihnachts-Mahnwache für Glaubensverfolgte

Am Donnerstag, 13. Dezember findet zum siebten Mal eine Mahn-
wache in Solidarität mit Glaubensverfolgten statt. Menschen aller
Glaubensrichtungen sind eingeladen, für ihre verfolgten Mitmen-
schen einzustehen und in stillem Gedenken ein Zeichen zu setzen.
Organisatorin ist die überkonfessionelle Menschenrechtsorganisa-
tion Christian Solidarity International (CSI). In Romanshorn wird
die friedliche Kundgebung von 18 bis 18.30 Uhr auf dem Sternen-
platz durchgeführt. Weitere Infos unter: www.mahnwache.ch

Christian Solidarity International

Weihnachtsfeier an Heiligabend

**Alle, die gemeinsam mit anderen den Heiligen Abend feiern wollen, sind
herzlich eingeladen: Alleinstehende, Paare, Familien unabhängig von
Alter, Nationalität, Religion. Es warten ein feines Nachtessen, Geschich-
ten und Gedanken, Lieder und Musik zu Weihnachten und zum Leben auf
die Besucher.**

Die Feier beginnt am Montag, 24. Dezember, um 18.30 Uhr im ka-
tholischen Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, und dauert bis zu den
Mitternachtsgottesdiensten. Auf Wunsch wird gern ein Fahrdienst
bereitgestellt (bitte bei Anmeldung angeben).

Anmeldungen nimmt das kath. Pfarreisekretariat, Schlossbergstrasse
24, Romanshorn, bis Freitag, 14. Dezember, gerne entgegen, Tel. 071
466 00 33 oder E-Mail sekretariat@kathromanshorn.ch.

Anmeldung findet man auch unter www.kathromanshorn.ch oder in
den Schriftenständen der katholischen und der evangelischen Kirche.

*Evang.-ref. Kirche Romanshorn-Salmsach
und kath. Kirche St. Johannes*

SEEBLICK

Der Seeblick informiert
so sauber, dass man sich drin
spiegeln kann.

Mittels eines Seeblick-
Inserats mit 6750 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick



Reich an Momenten

Es ist ein Projekt, «un sacré imaginaire», und kam zum Tragen in der Alten Kirche: Einmal mehr war die Reihe am Sonntagabend an einem klangreich-Konzert und das auftretende Trio zeigte ein betörende Vielfalt traditioneller und moderner Musik. Cedric Chatelain (Oboe, links), Eric Longsworth (Cello) und Julie Campiche (Harfe) spielten Hymnen und Volksmusik, angereichert mit Jazz und Weltmusik, wechselten sich im solistischen Spiel, gingen mit den Zuhörern auf eine Entdeckungsreise, reich an Momenten von Vergangenen und Zukünftigen.

Markus Bösch

Konzert zum dritten Advent

Am Freitag, 14. Dezember, findet um 19 Uhr das traditionelle Adventskonzert der Musikschule Romanshorn in der Alten Kirche statt. Schülerinnen und Schüler der Musikschule werden in verschiedenen Besetzungen, in Ensembles und Solobeiträgen mit weihnachtlichen Melodien durch die Adventszeit begleiten und für vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Besucher sind eingeladen,

den Vorweihnachtsstress beiseitezuschieben und eine ebenso freudige wie andächtige Weihnachtszeit mit den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Romanshorn zu geniessen. Vor dem Konzert offeriert die Musikschule Glühwein, Punsch und weihnachtliches Gebäck vor der Alten Kirche (nur bei guter Witterung).

Musikschule Romanshorn

Gewinner Winterwasser-Wettbewerb

An vier Standaktionen in Arbon, Amriswil und Romanshorn hat die Genossenschaft Winterwasser die Traglufthalle in Romanshorn der Bevölkerung vorgestellt. Viele Besucher waren erstaunt über die Möglichkeit, ganz in der Nähe auch im Winter Baden gehen zu können. www.winterwasser.ch

Unter den rund 300 Teilnehmern wurden folgende Gewinner ausgelost: 1. Platz (Saisonabo): Lea Roth, Sommeri; 2. Platz (10+1-Abo): Thomas Fässler, Romanshorn; 3. Platz (3 Einzeleintritte): Edith Sager, Amriswil.

Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau

Shopper nach Lust und Laune

Die Gewinnerin der Herbstverlosung «ProBon» des TGshops ist erkoren: Marianne Meier aus Egnach kann eine Einkaufskarte im Wert von 500 Franken entgegennehmen.

Die Herbstaktion «ProBon» der TGshop-Fachgeschäfte Thurgau ist abgeschlossen. Die glückliche Gewinnerin kommt dieses Jahr aus der Sektion Romanshorn. «Ich habe noch nie etwas gewonnen und freue mich riesig über die Geschenkkarte», sagt Marianne Meier.

Attraktive Aktion der Thurgauer Detailhändler

Zweimal pro Jahr, jeweils im Frühling und im Herbst, gibt es die ProBon-Sammelaktion von TGshop, dem kantonalen Dachverband der Thurgauer Detailfachgeschäfte. Pro Karte braucht es 44 Bon-Aufkleber. Die Einkäuferinnen und Einkäufer können die vollen Karten in diversen Geschäften abgeben und nehmen dadurch automatisch an der Verlosung teil. Der Hauptgewinn ist mit einer 500-Franken-Geschenkkarte äusserst attraktiv. «Da macht das Einkaufen im Thurgau noch mehr Spass», so Andrea Ströbele von der Ströbele AG in Romanshorn, die den diesjährigen Gewinn überreicht hat.

TGshop, Fachgeschäfte Thurgau, Weinfelden





«Wandelbar»

Adventsausstellung an der Alleestrasse 21. Die Firma Stutz AG ermöglicht drei initiativen Frauen die Zwischennutzung der leer stehenden Velowerkstatt «Reparierbar» während der Adventszeit.

Darüber freuten sich Anita Zech, die sich mit viel Herzblut und Engagement für die Idee der vorübergehenden Belegung der Räume eingesetzt hat, sowie Lili Wohler und Claudia Hofer, die aktiv an der Gestaltung der Räume mitgearbeitet haben.

Leeren Räumen mit wenigen Mitteln wieder Leben einhauchen, fasziniert die drei Frauen. Hervorgezaubert haben sie «Wandelbar», einen wunderbaren Ort, um in eine vorweihnachtliche Stimmung einzutauchen. Schön inszenierte Einzelstücke aus dem Fundus ihrer eigenen Geschäfte, kunstvolle florale Objekte von Claudia Hofer sowie kleine Weihnachts-Besonderheiten werden stimmungsvoll in Szene gesetzt. Die Initiantinnen freuen sich auf «gwundrige» Besucher. Öffnungszeiten siehe www.ateliertragbar.ch.

Lili Wohler



3. Klasse unterstützt Blindenmission

Mit ihren gebackenen, gedörrten und gebastelten Produkten waren die Drittklässler des Oberschulhauses Gäste am diesjährigen Basar. Dank der Unterstützung der Eltern und der Besucher/innen konnten sie fast alles verkaufen. Den Erlös von über 600 Franken erhalten die Christoffel Blindenmission und die Ostschweizerische Blindenführhunde-Schule.

Markus Bösch

Jahresrückblick der SG Egnach-Romanshorn

Die Jahreshighlights: Die SG Egnach-Romanshorn erreichte den 1. Rang am Thurgauer Kantonschützenfest im Vereinswettkampf, Robert Muralt gewinnt die Jahresmeisterschaft 2018, Maja Baumann ist Schützenkönigin.

Mit dem Absenden im Klublokal Monreute schlossen die Vereinsmitglieder der SG Egnach-Romanshorn die Schiesssaison 2018 ab. Traditionell findet der Abend in Begleitung der Partnerinnen und Partner statt. Stolz konnte Präsident Robert Muralt über die sportlichen Erfolge, insbesondere am Thurgauer Kantonschützenfest, berichten. Der erste Rang im Vereinswettkampf in der 3. Stärkeklasse ist das Vereinstopresultat des Jahres und einmalig in der Vereinsgeschichte. Dieser Erfolg zeigt auf, wie hoch das sportliche Leistungsniveau im Verein von einer breiten Basis getragen wird.

Die Resultate der Veteranen wurden von Veteranenobmann Heinz Fröhlich vorgetragen. Höhepunkt war der Schützenkönigausschuss für Veteranen am Thurgauer Kantonschützenfest in Sirnach. Dafür hatten sich zwei Vereinsmitglieder qualifiziert. In den beiden Qualifikationsvorläufen am Finaltag

qualifizierten sich Robert Muralt und Heinz Fröhlich für den Finaldurchgang. Veteranen-Schützenkönig wurde Robert Muralt. Heinz Fröhlich erkämpfte sich den 3. Rang. An der Veteranen-Gruppenmeisterschaft in Frauenfeld erreichte die Gruppe mit Paul Aschwanden, Heinz Fröhlich, Jürg Koller und Robert Muralt den guten 10. Schlussrang.

Im Leistungsbericht über die Aktiven, zu denen alle 20–59-Jährigen zählen, sticht der Erfolg am Aktiv-Cup des Schützenverbandes Oberthurgau hervor. Acht Vereinsmitglieder hatten sich für den Finaltag qualifiziert. Nach den Vorrunden qualifizierten sich folgende Schützen für den Finaldurchgang: Markus Berner 2. Schlussrang, Heinz Fröhlich 3., Robert Muralt 4.

Die Jahresmeisterschaft 2018 gewann Robert Muralt vor Martin Straub (2.) und Maja Baumann (3.), die sich am Endschiessen im letzten Wettkampfdurchgang als Schützenkönigin feiern lassen konnte. Fazit des Präsidenten: «Es war ein spannendes und sehr erfolgreiches Jahr für die SG Egnach-Romanshorn.»

SG Egnach-Romanshorn

Schulen: Geld und Ideen für Projekte und Bauten

Sowohl Primar- als auch Sekundarschule verzeichnen in ihren Budgets ein Minus: Und sie haben gleichwohl einiges vor im kommenden Jahr.

34 resp. 38 Schulbürgerinnen und Schulbürger sprachen ihren Behörden das Vertrauen aus und sagten einstimmig Ja zu den vorgestellten Budgets: Bei der Primarschule wird bei einem Steuerfuss von 55 Prozent mit einem Minus von 88'000 Franken gerechnet; bei der Sek resultiert unter dem Strich ein Defizit von 287'000 Franken, bei einem Steuerfuss von 36 %.

Spielen lehren, steigende Schülerzahlen

Für Primarschulpräsident Hanspeter Heeb ist es eine Investition in die Zukunft: «Mit 21'000 Franken soll ein Projekt initiiert werden, bei dem es darum geht, Kleinkindern im Alter von einem bis vier Jahren und deren Eltern das Spielen zu lehren. Wenn diese Klötzlitürme bauen, Puzzles legen oder draussen herumtollen, werde motorische und

kognitive Fähigkeiten erworben. Und eventuelle, spätere Fördermassnahmen hinfällig. Das Programm ist ein Angebot der Perspektive Thurgau und wird auch von der Stadt unterstützt», so Heeb. Gleichzeitig stehe die Primarschule vor einer rechten Herausforderung, wenn nach Jahren der Konstanz in Zukunft die Entwicklung der Schülerzahlen nach oben zeige. Die nächsten Jahrgänge hätten über 115 Kinder, nächsten Sommer brauche es eine zusätzliche Unterstufenklasse und bis 2022 drei weitere Abteilungen. Mit der Übernahme der finanziellen Verantwortung für das Chinderhuus eröffneten sich zusätzliche Möglichkeiten in Bezug auf die Randzeitenbetreuung. Insgesamt habe sich das Verhältnis von Steuerkraft zu Schülerzahl weiter verbessert, der Finanzausgleich sei um 400'000 Franken gesunken.

Musical zur Einweihung

Der Ersatzneubau Weitenzelg nahm an der

Budgetgemeinde der Sek zu Recht grösseren Platz ein: «Der Bau macht die geplanten Fortschritte und wir freuen uns, ihn am 28.–30. Juni einweihen zu können. Mit einem Musical – 70'000 Franken sind dafür im Budget vorgesehen – werden wir diesem Schritt in die schulische Zukunft gebührende Ehre erweisen», erläuterte Walo Bohl die Kennzahlen für 2019. Dazu gehörten auch die Abschreibungen von 420'000 Franken, weitere Ausgaben für Mobiliar und die Aufstockung der Stellenprocente für das Hauswartteam. Momentan werde mit einem Minus gerechnet. Allerdings könne sich dies auch zu schwarzen Zahlen kehren, wenn das kantonale Beitragsgesetz so revidiert werde, dass Gemeinden wie Romanshorn weniger in den Finanzausgleich zahlen müssten. Gleichwohl rechnet die Behörde für 2019 mit steigenden Abgaben (1,14 Mio. Franken). Den Steuerfuss muss die Sek aber entgegen den Prognosen noch nicht erhöhen.

Markus Bösch

Drei kompetente Persönlichkeiten für Romanshorn

Die SP Romanshorn nominiert gleich drei kompetente Kandidaten für die Erneuerungswahlen der Stadt Romanshorn im Februar 2019.

Romanshorn braucht frischen Wind: Diesen sollen die drei Kandidaten der SP Romanshorn bringen. Marina Bruggmann, Präsidentin SP Romanshorn, ist erfreut, dass sie ihren Mitgliedern an der Nominationsversammlung gleich drei überzeugende Kandidaten präsentieren kann.

Kompetent, engagiert, volksnah

Der Lebenslauf von Turi Schallenberg spricht

für sich. Nachdem er seinen Werdegang und seine Erfahrungen den Mitgliedern vorstellte, bleiben keine Zweifel offen, dass er ein mehr als geeigneter Kandidat für das Stadtpräsidium in Romanshorn ist. «Ich bin ein Teamplayer und vertrete das Kollegialitätsprinzip. Ich bin auch bereit, unangenehme Aufgaben anzunehmen und diese zu lösen», meint Schallenberg. Sein offenes Wesen und seine positive Lebenseinstellung prägen sein Motto: Lebensfreude! «Bei mir steht der Mensch im Zentrum. Wichtig ist es, den Menschen zuzuhören und gemeinsam als Behörde eine Einheit für die Bevölkerung zu sein.»

Romanshorn – ein Gefühl von Heimat

Alban Imeri ist motiviert, im Stadtrat mitzuwirken. Im Februar wird er eine neue Arbeitsstelle antreten und bei einer Wahl auf ein 80 %-Pen-sum reduzieren, damit er sich mit genügend Zeit den neuen, anspruchsvollen Aufgaben widmen kann. Mit Martin Nafzger stellt sich ein erfahrener Kandidat für die Rechnungsprüfungskommission. Er ist seit Jahren in verschiedenen Vereinen für die Finanzen zuständig.

Einstimmig nominiert

Alle drei Kandidaten wurden von den Mitgliedern einstimmig nominiert, mit Enthaltung der in Salmsach wohnhaften Präsidentin.

Kandidaten persönlich kennenlernen

Damit die Bevölkerung einen Eindruck von den Kandidaten Turi Schallenberg, Stadtpräsidium, und Alban Imeri, Stadtrat, gewinnen kann, ist einiges geplant. Am Samstag, 15. Dezember, 13–16 Uhr, ist Schallenberg in der «Sichtbar», und beide Kandidaten sind am Montagvormittag, 24. Dezember, in der Stadt unterwegs. Weitere Informationen sind auf der Website www.spromanshorn.ch aufgeschaltet.

SP Romanshorn



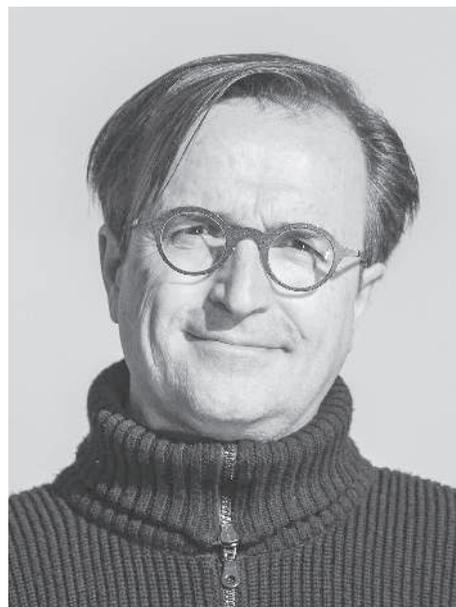
V. l.: Marina Bruggmann, Präsidentin SP Romanshorn; Martin Nafzger, Kandidat RPK; Turi Schallenberg, Kandidat Stadtpräsidium; Alban Imeri, Kandidat Stadtrat. Foto: SP Romanshorn

Bleiben wir mit Romanshorn auf Kurs. Ich bin dabei!

Geschätzte Romanshornnerinnen und Romanshornner, seit dem 1. Juni 2011 darf ich als Gemeindeammann und Stadtpräsident die Geschicke unserer Hafenstadt mitgestalten. Die Ausgangslage war denkbar schwierig. Trotzdem haben wir vieles erreicht. Besonders während meiner ersten Legislatur ist Erstaunliches gelungen, zum Beispiel der Erwerb und die Neugestaltung der Hafensperrmauer und die Neugestaltung der Hafensperrpromenade! Die Aufbruchstimmung war da, miteinander haben wir uns auf den Weg gemacht, Rückschläge weggesteckt. Manchen ging es zu langsam, anderen ging es zu schnell. Alle Interessen unter einen Hut zu bringen, kann nicht immer gelingen, Enttäuschungen gehören dazu. Das hat vor allem zu Beginn der zweiten Legislatur zu einem gewissen Vertrauensverlust in der Bevölkerung geführt. Aber die Menschen sind offen geblieben, haben sich schwer nachvollziehbare Entscheide erklären lassen und an den gemeinsam vereinbarten Zielen festgehalten. Wir sind auf Kurs und das Ergebnis der letz-

ten Budgetgemeindeversammlung hat gezeigt, dass eine Mehrheit von Ihnen diese Einschätzung teilt. Arbeiten wir gemeinsam weiter für eine erfolgreiche und attraktive Zukunft unserer Stadt. Wir werden Mut brauchen für gewisse Entscheidungen, aber auch die Bereitschaft, Kompromisse zu schliessen.

Mit dem Baubeitrag an die Hafensperrmauer und dem Abstimmungsergebnis zum Verkauf eines Teilstückes der Hafensperrpromenade für ein Hotelprojekt hat die Stimmbevölkerung den eingeschlagenen Weg deutlich bestätigt. Seriöse und bekannte Investoren schätzen die Arbeit unserer Stadtentwicklung und stehen bereit, sich in Romanshorn zu engagieren. Ich stehe als Stadtpräsident für die Fortsetzung dieses Weges gerne zur Verfügung. Noch sind längst nicht alle Ziele erreicht. Bleiben wir dran! Ich bin hoch motiviert und werde mich im Falle meiner Bestätigung im Amt auch in Zukunft mit all meiner Kraft und meiner Erfahrung für das Wohl unserer Hafenstadt und ihrer Bevöl-



kerung einsetzen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre geschätzte Unterstützung!

Ihr David H. Bon

«Wunderschön warm im Winterwasser»

Trotz Sturm und entsprechender Schäden war auch das zweite Betriebsjahr des Winterwassers Oberthurgau erfolgreich: «Finanzielle Kennzahlen und Öffnungszeiten zeigen ein überaus positives Bild», meint Präsident Hanspeter Gross an der GV.

Während 84 Stunden war das überdachte 25-m-Becken pro Woche belegt, durchschnittlich zwölf Stunden täglich. Schulen und Vereine waren regelmässig und oft anzutreffen. Über 20'000 Benutzerinnen und Benutzer waren in den sechs Wintermonaten zu verzeichnen gewesen.

Breitgenutzt

Gross, betonte, dass dieses Projekt nur dank der Zusammenarbeit vieler so gut funktioniert: Firmen und beteiligte Gemeinden aus der Region, Bademeister und Werkhofteam, Genossenschafter und ehrenamtliche Helferinnen sowie Verwaltung und Vorstand helfen mit, dass es weiterhin «wunderschön warm im Winterwasser sein könne». Auch in finanzieller Hinsicht passt alles, erläuterte Hans Sidler die Rechnung und das Budget: «Mit 1200 Eintritten, 260 Abos und den Mieteinnahmen der Schulen und Vereine generieren die Nutzer/innen über 100'000

Franken, decken somit die Hälfte der Ausgaben. Im Übrigen verzichtet die Verwaltung auf entsprechende Honorare. Eingeschlossen in der Rechnung ist eine teilweise Darlehens-Rückzahlung von 50'000 Franken an die Genossenschaft Hallenbad Arbon und eine Abschreibung von 40'000 Franken. Mit dem Gewinn von 11'534 Franken kann den 204 Genossenschaftlern/-innen eine dreiprozentige Dividende ausgezahlt werden. Dank tieferer Energiekosten wird auch das Budget 2018/19 mit einem ähnlichen Gewinn abschliessen.»

Markus Bösch

Romanshorn in den Top Ten

Thurgauer Gemeinden sind Spitze: Beim schweizweiten Minergie-Gemeinderating ging ein Drittel der Auszeichnungen in den Thurgau.

Weinfelden und Hüttwilten errangen die Goldmedaillen, Herdern eine silberne Auszeichnung. Dazu kommen mit Frauenfeld, Romanshorn, Uesslingen-Buch und Salens-

tein noch vier weitere Top-Ten-Plätze von Thurgauer Gemeinden.

Für das Minergie-Gemeinderating wurden die über 2000 Gemeinden der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein je nach Einwohnerzahl in drei Kategorien – Gross, Mittel und Klein – aufgeteilt und in einem einheitlichen Punkteschema bewertet. Dieses um-

fasst die Anzahl Minergie-Zertifikate nach Neubau und nach Modernisierung, die zertifizierte Energiebezugsfläche, den Anteil der Topstandards Minergie-P, Minergie-A und Minergie-ECO sowie das Engagement der Gemeinde für Minergie. In jeder Kategorie wurden die drei ersten Plätze ausgezeichnet.

Abteilung Energie Kanton Thurgau

«Singen tut ganz einfach der Seele gut»

An einem seiner 100 Konzerte trat er am Samstagnachmittag in Romanshorn auf: Andrew Bond begeisterte inmitten eines Kinder-Projektchors.

Von Anfang an war er da, mit Musik, seinen melodiosen Kinderliedern – und Zürcher Dialekt: Und mittlerweile sind die Lieder von Andrew Bond in so vielen Kinderzimmern präsent, dass fast alle einstimmten und mitsangen: am samstäglichem Konzert in der evangelischen Kirche: 1965 in England geboren, im Kongo und in England aufgewachsen, lebt und arbeitet er seit 40 Jahren in der Schweiz.

Hit an Hit

Vor zwanzig Jahren hat er seine erste CD «Zimetstern» herausgebracht und daraus sang er zusammen mit den 55 Kindern das gleichnamige Lied: Weitere seiner Hits folgten, eingeübt hatte es der Projektchor in den Wochen vorher mit Silvia Seipp. Es sind die Themen und Fragen, die Kinder beschäftigen – «dä Sunnestrahl» etwa, den sie geniessen und auch teilen sollen, den Schnee, den man zum Schlittenfahren zu dritt braucht und vorher den «Sommer, den sie gern haben und verabschiedeten: Die Freude, mitzusingen, war den

Kindern ins Gesicht geschrieben, während Bond neben ihnen am Keyboard spielte und sie vorher mit Gitarre und Witz in seine Geschichten abgeholt hatte. Dem Komponisten und Liedermacher gelang es durchwegs, die jungen und älteren Zuhörerinnen und Zuhörer bei der Stange zu halten, sie mit Bewegungen teilhaben zu lassen – und dies auch an schwierigen, weil weltbewegenden Themen: wie zum Beispiel beim Lied der Frösche, wo einer die

Welt als schlecht und ungerecht empfindet, während der andere ganz einfach und klar nur feststellt, dass es nur die eine Welt für ihn gibt. Und vielleicht ist es auch jene Grundhaltung in seinem, an diesem Samstag, ersten Lied, die so überzeugend und authentisch wirkt: «Hebed Sorg zu de Welt und zu eu, damit jede e Zuekunft hät.» Die Kinder, Eltern und überaus vielen Besucherinnen und Besucher jedenfalls zeigten sich begeistert. *Markus Bösch*



Andrew Bond in seinem musikalischen Element – sein Auftritt mit heimischem Kinderchor in Romanshorn. Foto: Markus Bösch

13-jährige Romanshornerin vor dem Weltkirchenrat

Sie engagiert sich seit Langem für die Umwelt: Anouk Walliser sprach kürzlich beim Weltkirchenrat in Genf zum Thema «Kirche und Umwelt».

Angefangen hat ihr öffentliches Engagement vor vier Jahren mit einer Standaktion: Damals hatte sie mit drei anderen Kindern Produkte



Anouk Walliser (im Hintergrund der Übersetzer) sprach in Genf vor Persönlichkeiten des Weltkirchenrates und der Unicef. Foto: pd.

für den WWF verkauft. Vor einigen Tagen stand die 13-jährige Anouk Walliser in Genf vor internationalen Vertretern des Weltkirchenrats und erzählte davon und ihren weiteren Projekten: Im Rahmen des 70-Jahr-Jubiläums wurde sie eingeladen: «Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann hat mich angefragt, in Genf das kirchliche Label «Grüner Guggel» vorzustellen. Ich musste nicht lange überlegen und habe gern zugesagt.»

Allein und gemeinsam

Zwei Jugendliche erhielten die Möglichkeit, je eine Viertelstunde über ihren Einsatz zu berichten; die junge Romanshornerin hat in ihrer Präsentation das Thema «Kirche und Umwelt, Möglichkeiten für einen effizienten Umweltschutz und die Rolle der Kirche» aufgegriffen: «Einiges kann man allein schaffen, wie beispielsweise eine Standaktion oder auch den Flyer, mit dem ich zum Verzicht auf Palmöl und damit den Schutz für

Orang-Utans aufgerufen habe. Ich bin überzeugt, dass jeder und jede Einzelne die Welt ein klein wenig zum Guten wenden kann. Selbstverständlich braucht es für weltweite Veränderungen grosse Organisationen. Und eben die Kirchgemeinden, wo einzelne Personen in einem grösseren und trotzdem noch überschaubaren Ganzen etwas bewirken. Wie das konkret aussehen kann, habe ich anhand des Labels «Grüner Guggel» aufgezeigt.» In Romanshorn sei schon einiges in die Wege geleitet worden, beispielsweise in Sachen Biodiversität und erneuerbare Energien», so die Sekschülerin. Aus ihrer Sicht sei die Präsentation gut angekommen und sie habe einige Gratulationen entgegennehmen können. Für sie sei dieser Auftritt auch eine Bestärkung ihres Einsatzes für die Umwelt, und sie würde sofort wieder zusagen. Das Referat ist zu finden auf YouTube «climate justice WCC», ab Minute 20.

Markus Bösch

«Musikalisches Urgestein der Sonderklasse»

Er ist 70-jährig und seit 55 Jahren mitspielendes Mitglied des Musikvereins Romanshorn: Am Sonntagabend erhielt Heini Füllemann den Preis der Schweizer Blasmusikanten (Stiftung in memoriam Stephan Jaeggi). Den Rahmen bildete das Adventskonzert des Musikvereins zusammen mit der Chorgemeinschaft Salm-sach-Langrickenbach.

Als 13-jähriger, beziehungsweise 15-jähriger Jugendlicher hat er seine blasmusikalische Karriere im Romanshorne Musikverein

begonnen. Heute kann Heini Füllemann daselbst auf ein 55-jähriges Engagement mitsamt seinem Euphonium zurückblicken: «Dank dieser und vieler weiterer Leistungen für das schweizerische Blasmusikwesen darf ich dir heute Abend den Preis der Schweizer Blasmusikanten überreichen», freute sich deren Präsident Valentin Bischof. 48 Persönlichkeiten konnten bis jetzt diesen Preis der Stiftung der Schweizer Musikanten in memoriam Stephan Jaeggi entgegennehmen.

Über Landesgrenze hinaus

Neben seinem Mittun als Musiker war Füllemann 1982 zum Präsidenten des örtlichen Vereins, 1991 auch zum Präsidenten im Kantonalverband Thurgau gewählt worden. Bis heute ist er Kassier und Vizepräsident beim Schweizer Blasmusikverband. Weiterer Höhepunkt war die Wahl in die europäische Blasmusikvereinigung: «Seinen Erfolg und sein Wirken machen aber auch sein Wille zur Perfektion, seine kompromisslose Arbeit und sein Einsatz für die Blasmusik, insbesondere auch für das Werk von Stephan Jaeggi.» Vom Komponisten Jaeggi ertönte an diesem Abend die immanent-dramatische «Festliche Ouvertüre», die dem Musikverein einiges abverlangte. Füllemann selber war sichtlich gerührt ob der Preisverleihung, die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer dankten ihm sein Engagement mit einer stehenden Ovation.

Worte und Volumen

Während es dem Musikverein wie in den Jahren oblag, die evangelische Kirche mit seinem Volumen zu füllen, sang die Chorgemeinschaft Salm-sach-Langrickenbach unter der Leitung von Beatrix Opprecht sich in die Herzen der Besucher.

Markus Bösch



Heini Füllemann (l.) wird für sein langjähriges Wirken für die Blasmusik von Valentin Bischof geehrt.

Foto: Markus Bösch

Jubiläumsbasar zieht viele Besucher an

Den Basar gibt es seit 80 Jahren: Am Mittwoch, 28. November, kamen viele Besucherinnen und Besucher ins festlich geschmückte Kirchgemeindehaus.

Es sind unzählige Stunden, die sie im Vorfeld aufgewendet haben – und das Resultat liess sich auch im Jubiläumsjahr sehen: Am Mittwoch war das evangelische Kirchgemeindehaus einmal mehr fest in den Händen der Organisatorinnen des Basars, diesmal mit dem Motto «Wintermärchen»: Acht Frauen bilden das Leitungsteam und sie dürfen auf einen erfolgreichen Anlass zurückblicken.

Miteinander für andere

«Es ist die Grundhaltung des «Miteinander und Füreinander», die uns trägt und motiviert. Das gemeinsame Tun macht Spass und ist ge-

prägt von einem guten Zusammenhalt. Die nunmehr 80. Auflage des Basars zeigt, dass dieses freiwillige Engagement von vielen ankommt und die Besucherinnen und Besucher nach wie vor anlockt», sagen Regina Scheuner und Martina Ströbele, die der Leitung angehören. Viele der kreativen und kulinarischen Produkte würden sich gut als Weihnachtsgeschenke eignen. Oft seien es auch die etwas anderen Ideen, wie beispielsweise «Upcycling-Gegenstände», die dankbare Abnehmer/innen finden würden. Und wie jedes Jahr würde auch die Gastronomie gern in Anspruch genommen, genauso wie die zahlreichen Adventskränze und die Zopfprodukte der Landfrauen, so der Tenor. Und der Einsatz hat sich auch finanziell gelohnt: Der Umsatz ist gestiegen, auf 19'530 Franken. Im Januar treffen sich die Verantwortlichen, um die Hilfswerke

und Organisationen zu bestimmen, die mit dem Erlös unterstützt werden. In diesem Jahr waren ebenfalls Vreni Rutishauser mit ihrem Hilfswerk «Food for hungry», eine dritte Primarschulklasse (für die Christoffel Blindenmission) und Nadal Adroubi (Terre des hommes Syrien) anwesend.

Markus Bösch



Qual der Wahl: Zahlreiche Kunstwerke und Köstlichkeiten wollen gekauft sein. Fotos: Markus Bösch

Eine Wunderstimme zu Weihnachten

Dai Kimoto ist es gelungen, Lucía García mit ihrer wunderschönen Stimme nach Romanshorn einzuladen. Sie singt weihnachtliche Lieder und wird dabei von den bekannten Swing Kids begleitet.



Es wird ein besonderer Moment sein, die 16-jährige Lucía zum ersten Mal in der evangelischen Kirche in Romanshorn zu hören. Mit ihrer kräftigen hohen Stimme wie auch mit ihrer gefühlvollen Tiefe beeindruckt sie die Fachwelt. Die Swing Kids unter Dai Kimoto freuen sich sehr, dass sie mit Lucía zusammen am Konzert auftreten können.

Im Alter von zwei Jahren konnte Lucía «Ave Maria» auswendig vorsingen. Ihren ersten Fernsehauftritt hatte sie als 7-Jährige mit «O Mio Babbino Caro». Viele weitere Fernsehauftritte folgten: u. a. 2013 bei einem ameri-

kanischen Fernsehsender in Miami. 2018 gewann sie den int. Wettbewerb für das Festival «Iguazú en concerto», wo sie als Solosängerin auftreten konnte. Sie studiert Gesang und Klavier am Konservatorium Manuel Carra in Málaga.

Das Konzert findet am 16. Dezember, 17 Uhr, in der evang. Kirche Romanshorn statt. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Eva Senn



Geschenk-Boutique s' Lädeli ist umgezogen

Neu begrüsst Christina Graziani seit Ende November ihre Kunden im Lädeli an der Allee-Strasse 33.

«Im neuen, grosszügig ausgelegten Laden fühle nicht nur ich mich sehr wohl, auch meine Kunden sind begeistert und zeigen ihre Freude auf vielfältige Weise», freut sich Inhaberin Christina Graziani. «Der Laden ist jetzt viel grösser, luftiger, einladender, und was mir besonders wichtig ist, er ist rollstuhlgängig und behindertengerecht.» Der grosse Raum erlaubt es, das breite Sortiment an kleinen und grossen Geschenkartikeln für alle Bereiche noch einladender zu prä-

sentieren. Sei es für Weihnachten, Geburtstage oder Familienfeiern: übersichtlich und schön drapiert finden die Kunden bestimmt das passende Geschenk. Neu gibts auch eine Herren-Ecke, wo Mann oder Frau ungeniert stöbern kann. Beliebt und speziell sind die mit Geschenken gefüllten Ballone. Selbstverständlich wird das Sortiment laufend mit Neuerungen ergänzt und das bestehende (z. B. Schweizer Souvenirs) erweitert. Am besten kommen Sie vorbei, um unverbindlich zu schneuggen und zu stöbern.

s'Lädeli

Alleestrasse 33 • Tel. 071 463 61 76
www.laedeli-romanshorn.ch



Filmprogramm

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Zwitscherland – wie das Land, so die Vögel

Freitag, 7. Dezember um 17.30 Uhr; von Marc Tschudin | Dokumentation | Schweiz 2018
Dialekt | ab 0 Jahren | 80 Minuten

25 km/h – eine rasante Komödie

Freitag, 7. Dezember um 20.15 Uhr; von Markus Goller mit Lars Eidinger, Bjarne Mädel
Deutschland 2018 | Deutsch | ab 12 Jahren | 117 Minuten

First Man – Aufbruch zum Mond

Samstag, 8. Dezember um 20.15 Uhr; von Damien Chazelle mit Ryan Gosling, Claire Foy | USA 2018
Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 141 Minuten

Der Nussknacker – und die vier Reiche

Sonntag, 9. Dezember um 14.30 Uhr; von Lasse Hallström mit Keira Knightley, Jack Whitehall, Morgan Freeman, Helen Mirren | USA 2017
Deutsch | ab 8(10) Jahren | 99 Minuten

Woman at War

Sonntag, 9. Dezember um 17.30 Uhr; von Benedikt Erlingsson mit Halldóra Geirharðsdóttir, Davíð Þór Jónsson, Ómar Guðjónsson, Jóhann Sigurðsson | Island 2018
Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 10(14) Jahren | 101 Minuten

Everybody knows – ein Familienthriller

Dienstag, 11. Dezember um 19.30 Uhr; von Asghar Farhadi mit Penelope Cruz, Javier Bardem, Ricardo Darín | Spanien 2018
Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) Jahren | 130 Minuten

Der Grinch –

der grösste Weihnachtsmuffel der Welt

Mittwoch, 12. Dezember um 17 Uhr; Roxy Junior – Kinder machen Kino; von Yarrow Cheney | Animation | USA 2017 | Deutsch | ab 0 Jahren | 90 Minuten

Weihnachts-Verlosung

Das Kino Roxy verschenkt weihnächtliches Filmvergnügen und verlost 2 x 2 Tickets.

Bitte füllen Sie untenstehenden Talon aus und werfen Sie ihn in die Sammelbox im Roxy oder in den Briefkasten des Kinos. Mit etwas Glück gewinnen Sie zwei freie Eintritte ins Roxy.

Annahmeschluss: 16. Dezember 2018

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Wohnort _____

Hinweis:

Silvester | Ernstfall in Havanna – Glücksfall im Roxy

Dank Malerei Bär AG  dipl. Malermeister nie im falschen Film.

PoeSEEblick

Sutters Monatsvers

Es spricht der Nikolaus

Ich komme hieher, Jahr für Jahr,
zu Grossen und der Kinderschar.
Ihr hört mir zu, wenn ich berichte.
Und ihr sagt mir dann brav Gedichte.

Die dreisten Kinder machen Witze,
am liebsten über meine Fitze.
Wenn ich sie vorne haben will,
dann werden sie ganz plötzlich still.

Ihr könnt mir's glauben, bei euch allen
will es mir immer sehr gefallen.
Auch Esel, Ruprecht und mein Buch,
die freuen sich auf den Besuch,

obwohl wir stetig älter werden
und uns der Winter oft Beschwerden
in Rücken treibt und in die Glieder.
Doch seid gewiss ... wir kommen wieder!

Denn ändern Licht sein – Freud bereiten
das ist und war in allen Zeiten
die schönste Art der Menschlichkeit –
drum machen wir uns jetzt bereit
uns Licht zu sein in dunkler Zeit!

Christoph Sutter

Kinderhüeti/ Spielinsel

Neu wird im Spielgruppenlokal an der Bahnhofstrasse 29 in Romanshorn eine Kinderhüeti angeboten. Sie dient zur Entlastung der Eltern und zur Freude der Kinder. Diese sollen sich ins Spielen und Basteln vertiefen können.

Erstmals geöffnet ist am 12. Dezember, danach jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.45 bis 16.45 Uhr. Die Leitung hat Judith Wahab-Brenn, erfahrene Spielgruppenleiterin und Mutter. Gerne erteilt sie weitere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen unter Telefon 071 558 97 91.

Judith Wahab-Brenn

4. Romanshorner Weihnachtssingen in der katholischen Kirche

Morgen Samstag, 8. Dezember, um 18.30 Uhr findet das 4. Romanshorner Weihnachtssingen wegen des schlechten Wetters in der katholischen Kirche und nicht auf der Hafenterrasse statt. Die Organisatoren freuen sich trotzdem auf viele Besucherinnen und Besucher.

Nachdem die Bodensee Schifffahrt den Hafenadvent eingestellt hat, war die Zukunft



des Weihnachtssingens ungewiss. Umso erfreulicher ist, dass grosszügige Sponsoren gefunden wurden und dieser bereits zur Tradition gewordene, stimmungsvolle Anlass auch dieses Jahr durchgeführt werden kann. Herzlichen Dank allen Sponsoren!

Der grosse Weihnachtschor setzt sich aus dem Sängerbund Romanshorn, dem Katholischen Kirchenchor St. Johannes sowie Projekt-Sängerinnen und -Sängern zusammen. Als Solistin wird die Geigerin Rahel Zellweger mitwirken. Im stimmungsvollen Ambiente wird ein Weihnachtssingen mit der ganzen Bevölkerung im Wechsel mit Weihnachtsgeschichten von Felix Meier und unter musikalischer Leitung von Roman Lopar stattfinden. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich mit besinnlichen und festlichen Liedern auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

Roman Lopar

Textanzeige

Autoviva wird CUPRA-Partner

Am Donnerstagabend, 22. November, eröffnete die Autoviva AG den ersten in der Schweiz gebauten CUPRA-Corner im frisch renovierten SEAT-Showroom in Amriswil. Zusammen mit geladenen SEAT-Kunden wurde bei Tapas, spanischen Beats von DJ Private und San Miguel auf die neue Marke und den brandneuen CUPRA Ateca angestossen.



Die Linie CUPRA war für SEAT schon immer der ultimative Ausdruck von Sportlichkeit und hat Autoliebhaber auf der ganzen Welt begeistert. In diesem Jahr hat sich SEAT dazu entschieden, aus dem Modell CUPRA eine eigenständige Marke zu kreieren.

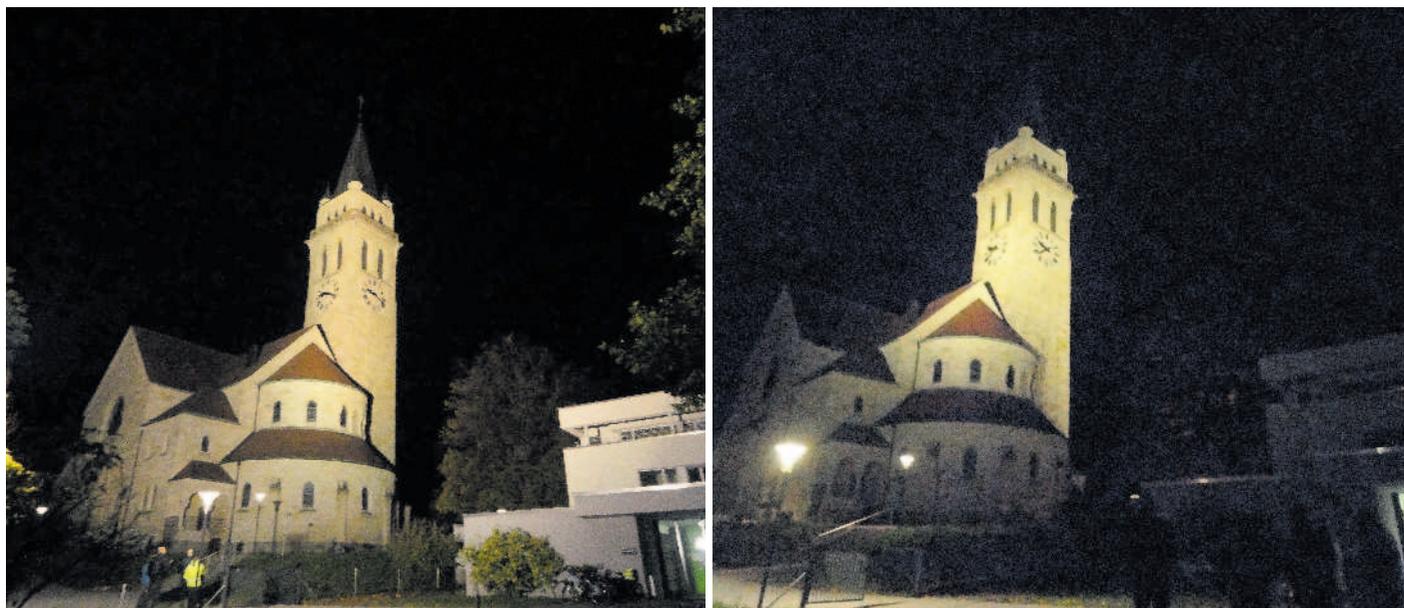
Der CUPRA Ateca ist die erste Lancierung des neuen Unternehmens. Dieses Fahrzeug verkörpert die Performance und den Lifestyle der Marke perfekt. Der CUPRA Ateca steht unter anderem für einen 2-Liter-TSI-Motor mit 300 PS und 400 Nm, 4Drive-Allradantrieb, ein 7-Gang-DSG-Getriebe und beschleunigt in nur 5,2 Sekunden ruckfrei von null auf 100!

Die Autoviva AG ist der offizielle VW-, SEAT- und CUPRA-Partner in Amriswil. Das familiäre Unternehmen beschäftigt mittlerweile 29 topgeschulte Mitarbeiter, die täglich gemeinsam nach den besten Lösungen für ihre Kunden suchen. Die angebotenen Dienstleistungen umfassen mitunter Service- & Unterhaltsarbeiten, Carrosserie-Reparaturen, Achsvermessungen, komplexe Diagnosen und Wartungen an Assistenzsystemen.

Autoviva AG

Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil

www.autoviva.ch



Die Streuung der Scheinwerfer ist mit den neuen LED-Lampen deutlich geringer, die umliegenden Bäume und Häuser werden nicht mehr angestrahlt.

Kirchturm wird ökologischer beleuchtet

Der Kirchturm der katholischen Kirche hat eine neue Beleuchtung erhalten. Die bisherigen Scheinwerfer wurden durch LED-Leuchten ersetzt, deren Lichtstrahl der Form der Kirche angepasst wurde. Dies hat zur Folge, dass die Streuung des Lichts deutlich geringer ausfällt, was wiederum für die Anwohner, aber auch für Insekten, Fledermäuse und Vögel eine deutliche Verbesserung bringt.

Massiv ist auch der Stromspareffekt: Gegenüber den bisherigen 1800 Kilowattstunden pro Jahr reduziert sich der Verbrauch künftig um

ca. 95 Prozent. Damit leisten die beteiligten Körperschaften einen weiteren Beitrag zugunsten der Umwelt: die katholische Kirchengemeinde im Rahmen des kirchlichen Umweltgütesiegels «Grüner Güggel», die Stadt im Rahmen des Labels «Energistadt» und das EW Romanshorn mit ihrem Know-how im Bereich der energieeffizienten LED-Beleuchtung.

Erstmals zu sehen war die Wirkung der neuen Beleuchtung Anfang Dezember: Die Kirche wird zu Testzwecken ausnahmsweise an allen Adventswochenenden von Freitag bis Sonntag von 18 bis 21 Uhr beleuchtet. Bis-

her wurde die Kirche in den Monaten Mai, Juni und September nur an den Wochenend-Abenden, im Juli und August jeden Abend beleuchtet. Als weithin, vor allem auch vom See aus sichtbares Wahrzeichen ist die beleuchtete Kirche bei Einheimischen und Touristen sehr beliebt.

Die Kosten für die Umstellung betragen ca. 12'000 Franken und werden von den drei Körperschaften zu gleichen Teilen getragen.

*Kath. Kirchenvorsteherschaft
Genossenschaft EW Romanshorn
Stadt Romanshorn*

PIKES bezwingen Leader Wetzikon

Nur gerade vier Tage nach dem tollen Auswärtserfolg gegen den Tabellen-Zweiten EHC Arosa bezwingen die PIKES EHC Oberthurgau im Heimspiel im EZO den Tabellenführer EHC Wetzikon nach einer grandiosen Leistung mit 2:1 Toren (0:1-1:0-1:0).

Es entwickelte sich von Beginn weg ein rasantes, interessantes Eishockeyspiel, in dem die PIKES fast schon traditionell bereits nach kurzer Zeit mit 0:1 im Rückstand lagen; Buchmüller (2.) war Torschütze des Führungstreffers für den EHC Wetzikon. Die Hechte liessen sich aber dadurch nicht aus dem Konzept bringen und spielten über die gesamte Spieldauer des Startdrittels auf Augenhöhe mit dem Leader.

Auch im Mitteldrittel zeigten die beiden Mannschaften den Fans tolles Tempoeshockey. Zu Beginn war es zunächst der EHC Wetzikon, der die PIKES unter Druck setzte. Mit Fortdauer des Spieles kreierte dann aber plötzlich die PIKES brandgefährliche Offensivaktionen. Verdienter Lohn dafür war der Ausgleichstreffer (35.) durch L. Mathis zum Zwischenresultat von 1:1 nach zwei Dritteln.

Erneut starker Goalie Liechti

Im letzten Drittel steigerte sich die Spannung mit zunehmender Spieldauer; dies aufgrund des knappen Spielstands und einer weiterhin offensiv ausgelegten Spielweise der beiden Teams. Mit einem erneut starken Goalie

Liechti im Rücken zeigten die PIKES eine hervorragende Teamleistung, und in der 52. Minute war es dann tatsächlich Müller, der mit seinem Tor zum 2:1 für die PIKES für den knappen Heimsieg gegen Tabellenführer Wetzikon besorgt war. Auch wenn dieser Erfolg so nicht unbedingt erwartet werden durfte, haben sich die Hechte den Heimsieg gegen den EHC Wetzikon an diesem Abend mehr als nur verdient. *Hansruedi Vonmoos*

Auswärtserfolg

Sonntag, 2. Dezember 2018

SC Rheintal –

PIKES EHC Oberthurgau 4:7 (2:4-2:1-0:2)

Neuigkeiten, die guttun

Den längjährigen Badipächtern wird der Vertrag erneuert und wir bekommen einen neuen Steg ... und der erst noch als Geschenk.

Damit gehen die Wünsche vieler Besucher mehr als in Erfüllung. Das Dankeschön geht an alle Beteiligten, sei es für ihr Engagement oder ihrer Grosszügigkeit wegen. Merci vielmol.

Walter Knöpfel
Wiesentalstrasse 12, Romanshorn

Bodensee-Thurtalstrasse auf Überholspur bringen

Die Mehrheit der Unternehmen und der Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten in der Region beurteilt die Auswirkungen der Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) und der Oberlandstrasse (OLS) klar positiv. Dies zeigt eine Studie zur «Regionalwirtschaftlichen Bedeutung der Bodensee-Thurtalstrasse» der Ecoplan AG, Bern.

lisierung der BTS und der OLS erwartet. Ecoplan hat gemäss René Neuenschwander, Bereichsleiter Verkehr, mehr als 200 Unternehmen und die Gemeindepräsidenten in der Region befragt. Insgesamt werden die BTS und die OLS als zukunftsgerichtete Gesamtlösung eingestuft.

Sache des Bundes

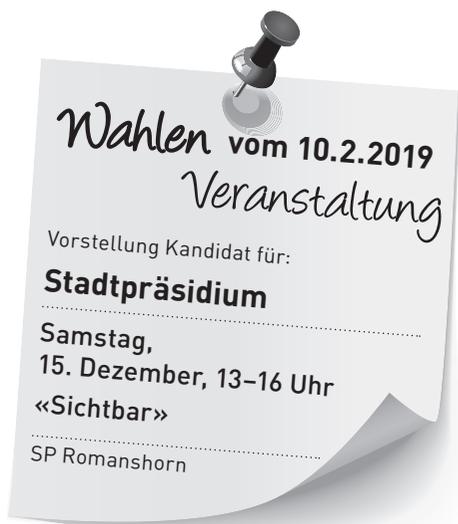
Während Bau und Finanzierung der OLS Sache des Kantons ist, wird das «Generelle Projekt für die BTS» demnächst fertiggestellt und anschliessend dem Bund übergeben. «In der Studie von Ecoplan kommt zum Ausdruck, dass Notwendigkeit und Dringlichkeit der BTS in der Wirtschaft und bei den Behörden unbestritten sind», betonte Hirt. Die klare Forderung an den Bund lautet deshalb: «Aufnahme der BTS in den Realisierungshorizont 2030 und in den Ausbauschritt 2024–2027».

IHK Thurgau

«Unser Ziel ist es, die Notwendigkeit und Dringlichkeit der BTS zu unterstreichen oder anders gesagt: Der Kanton Thurgau will die BTS auf die Überholspur bringen», sagte Beat Hirt, Vizepräsident der IHK Thurgau, am 27. November vor den Medien in Bern. Zu diesem Zweck hat die IHK Thurgau bei Ecoplan eine Studie zum Strassenprojekt in Auftrag gegeben.

Verkehr wird flüssiger

«Kürzere Reisezeiten, weniger Stau und ein flüssigerer Verkehr» werden von der Rea-



Freitag, 7. Dezember: 16.30 Uhr, Fritigshüsli.
19.30 Uhr, 8up.

Samstag, 8. Dezember:
17.00 Uhr, Cevi-Waldweihnacht.

Sonntag, 9. Dezember: 10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi und Team. Mit Taufe und Kinderprogramm. Anschliessend Mittagessen, Anmeldung zum Essen bis 5. Dezember an Telefon 071 466 00 00. Kollekte: Weihnachtsaktion, Bildungsstätte Sommeri und Open Doors. 19.30 Uhr, Taizé Gebet, Alte Kirche (Einsingen ab 19.00 Uhr).

Dienstag, 11. Dezember: 16.30 Uhr, Advent bei der Krippe. 19.30 Uhr, Fago. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 12. Dezember: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, An- und Abmeldung bis Dienstag, 11.30 Uhr, Telefon 071 466 00 15. 17.00 Uhr, Adventsgeschichten, Kirche Salmstach.

Fahrdienst für Gottesdienste:
Anmeldung bis Vortag 18.00 Uhr, Telefon 466 00 14.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch



Romanshorn
Salmstach • Uttwil

Samstag, 8. Dezember

17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit anschl. Schoggiherzenverkauf der Firmlinge für das Kinderspital Bethlehem in alten Kirche.

Sonntag, 9. Dezember

10.15 Uhr, FaGoDi mit Eucharistiefeier, St. Nikolaus und den 2.-Klässlern, anschl. Schoggiherzenverkauf der Firmlinge für das Kinderspital Bethlehem. 19.30 Uhr, ökum. Taizé-Gebet in der Alten Kirche, Einsingen der Taizélieder für alle um 19.00 Uhr, anschliessend gemütlicher Tagesausklang im Treffli.

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch



KIRCHE IM REBGARTEN

Samstag, 8. Dezember:

14.00 Uhr, Jungschar.
19.00 Uhr, Musical «Simeon».

Sonntag, 9. Dezember:

10.00 Uhr, Adventsfeier Musical «Simeon».
12.00 Uhr, Gemeindegottesdienst.

Donnerstag, 13. Dezember:

14.30 Uhr, Adventsfeier Senioren in Amriswil.

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Kirchliche Veranstaltungen



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 9. Dezember:

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten™

Samstag, 8. Dezember:

9.00 Uhr, Bibelgespräch; 10.25 Uhr, Predigt.

Weitere Angaben:

<http://adventisten.ch>; <http://zukunft.live>

fctchurch

Sonntag, 9. Dezember

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm

Dienstag, 11. Dezember

14.00 Uhr, Kaffeepause kreativ

Weitere Angaben: blog.fct.church

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

7. Dezember bis 16. Dezember 2018

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr.

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992): Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:

jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Kinderkleiderbörse, Bahnhofstrasse 45

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–18.30 Uhr. Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00–13.00 Uhr.

Feuerabend nur für Männer, jeden letzten Freitag des Monats ab 19.30 Uhr bis open end, Feuerplatz Salmsacher Bucht.

Filmprogramm: s. ROXY, S. 15

Freitag, 7. Dezember

– 21.00–22.30 Uhr, Sportnacht, Turnhalle Reckholdern, Sportkoordination

Samstag, 8. Dezember

– 8.30–16.30 Uhr, Arbeits- und Besuchstag, Naturschutzgebiet a. d. Aach, Vogel- und Naturschutz R'horn
– 14.15–21.30 Uhr, Handballmeisterschafts-Heimrunde mit Festwirtschaft, Kantihalle, Handballclub Romanshorn
– 18.30 Uhr, 4. Romanshorer Weihnachtssingen, kath. Kirche, Roman Lopar

Sonntag, 9. Dezember

– 9.00–16.00 Uhr, Handball-Minispieltag mit Festwirtschaft, Kantihalle, Handballclub Romanshorn
– 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen, SBS Schifffahrt
– 10.15 Uhr, FaGoDi mit St. Nikolaus und 2.-Klässlern, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
– 13.30–15.30 Uhr, Wasservogelexkursion, Fähranle-

geplatzt, Vogel- und Naturschutz Romanshorn
– 15.00–17.00 Uhr, Sportnachmittag für alle!, Reckholdern-Turnhalle, Ludothek Romanshorn
– 17–20 Uhr Adventsbar, Winterdörfli beim Gemeindehaus, Feuerwehrverein Salmsach
– 19.30 Uhr, ökum. Taizé-Gebet, Alte Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn

Montag, 10. Dezember

– 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern, Ludothek, Alleestr. 43

Dienstag, 11. Dezember

– 19.30 Uhr, «Fago – Fast alles goht», evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 19.30–22.00 Uhr, Parteiversammlung CVP, Johannestreff kath. Pfarrei, CVP Romanshorn

Mittwoch, 12. Dezember

– 6.00 Uhr, Rorate im Besonderen für Schüler/innen, Alte Kirche, kath. Pfarrei
– 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 12.00 Uhr, Anmeldeschluss Weihnachtsfeier, kath. Pfarramt, kath. Pfarrei Romanshorn

Donnerstag, 13. Dezember

– 14.00–16.00 Uhr, Kontakt – Treff für Frauen, kath. Pfarreiheim, Stadt Romanshorn
– 19.30 Uhr, FG-Neuaufnahme-Gottesdienst, Alte Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 14. Dezember

– 19.00 Uhr, Adventskonzert, Alte Kirche, Musikschule Romanshorn
– 19.00–23.30 Uhr, Gala-Dinner, Restaurant Panem

Samstag, 15. Dezember

– 9.30 Uhr, Fiire mit de Chliine, evang. Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 17.00–21.00 Uhr, Stärnliweg, Spitzparkplatz-Forsthof, Hafeschnoogä Romishorn
– 18.30 Uhr, Musik- und Tanzcocktails, Aula, Primarschule, Musikschule Romanshorn

Sonntag, 16. Dezember

– 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen, SBS Schifffahrt
– 15.00–17.00 Uhr, Sportnachmittag für alle!, Reckholdern-Turnhalle, Stadt Romanshorn
– 17–20 Uhr Adventsbar, Winterdörfli beim Gemeindehaus, Feuerwehrverein Salmsach

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach eingeben. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, die durch Romanshorer bzw. Salmsacher Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von Hard- und Software.
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Schmerzen die Füße?

Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96. Kosmetische und podologische Fusspflege. Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

Orchidee Kosmetik Heeb mit Eidg. Fachausweis, Kastaudenstr. 4, 8590 Romanshorn, **Tel. 076 345 03 05**
Weihnachts Aktion!!!

Damit Ihr Gesicht wieder strahlt. Intensive Hyaluronbehandlung **statt 128.00 Fr. jetzt nur 98.00 Fr. inkl. Handmassage + Handcreme.** Gültig bis 31. Dezember 2018
Termin nach Vereinbarung

Mit dem Velo sicher unterwegs. Fahrrad anmelden und vom Gratis-Abholservice profitieren. **Velo Neuhaus, Telefon 071 463 17 44.** neuhaus@veloneuhaus.ch

NICHT VERGESSEN – Freitag & Samstag bei **Romis Grill-Huus Poulet vom Grill zum Mitnehmen Fr. 10.–.** Alleestrasse 36a, Romanshorn, Mobile 076 381 33 95.

Zu vermieten

Lagerflächen in diversen Qualitäten im Zentrum von Romanshorn zu vermieten. M. Nobs, 078 615 42 24.

Treffpunkt Adventsbar Salmsach

Seit einigen Jahren trifft man sich an der Adventsbar in Salmsach.

Dieses Jahr begrüsst der Feuerwehrverein herzlich. Neu wird ein gemütliches Winterdörfli beim Gemeindehaus aufgebaut. Bei Raclette, Gerstensuppe mit Würsten, Glühwein oder Punsch kann man die hektische Vorweihnachtszeit für ein paar Stunden vergessen. Die Daten sind: Sonntag, 9. und 16. Dezember, 17–20 Uhr; Samstag, 22. Dezember, 17–22 Uhr. Der Feuerwehrverein freut sich auf viel Besuch.

Feuerwehrverein Salmsach



CUPRA ATECA



SETZ DIR ZIELE. KEINE GRENZEN.

CUPRA ATECA. CREATE YOUR OWN PATH.

Ein Beschleunigungswunder – dank 300 PS, 4x4 und 7-Gang-DSG in nur 5,2 Sekunden von 0 auf 100.

Eine Design-Ikone – mit 19"-Felgen im Diamantschliff sowie carbon-, silber- und kupferfarbigen Raffinessen.

Das ist der CUPRA Ateca. Jetzt ab Fr. 47'500.–.

CUPRA Ateca 2.0 TSI, 300 PS, 7-Gang-DSG, 4Drive, Fr. 48'500.– ./ Fr. 1'000.– SWISS CUPRA Bonus (gültig bis 31.12.2018) = Fr. 47'500.–. Empfohlener Verkaufspreis inkl. MwSt. Normverbrauch gesamt 7.4 l/100 km, 168 g CO₂/km (133 g Ø Neuwagen), 38 g CO₂/km Eng. Bereitstellung, Energieeffizienz-Kategorie: G.

